



## ST. RADEGUNDER GEMEINDE-NACHRICHTEN

Nummer 224  
27. Jänner 2016

### Goldmedaille für Harald Wilfling bei den „Special Olympics Pre-Games 2016“

Vom 10.1. - 15.1. 2016, fanden die Special Olympics Pre-Games 2016 in Schladming und der Ramsau statt. Insgesamt nahmen über 1000 TeilnehmerInnen aus über 21 Nationen an den Spielen teil. Auch eine Athletin und fünf Athleten vom Trödlerladen Weiz haben bei diesen Winterspielen teilgenommen. Darunter war auch der St. Radegunder Harald Wilfling, der in der Disziplin 150m. Schneeschuhlauf die Goldmedaille und im 25m Bewerb die Bronzemedaille gewann. Durch diese Spitzenplat-

zierungen kann sich Harald berechnete Hoffnung für die Teilnahme an den Special Olympics World Winter Games 2017 in Schladming machen.



*Neben Pfarrer Mag. Johannes Hölbling gratulierte auch der gesamte Gemeindevorstand mit Bgm Hannes Kogler, Vzbgm Andras Klingbacher und GK Sepp Maier unserem Goldmedaillengewinner Harald Wilfling.*

### Sportliches St. Radegund

Mit Harald Wilfling haben wir seit einigen Tagen einen frischgebackenen „Olympiasieger“ in unserer Gemeinde. Bei den Special Olympic Pre Games, errang Harald in der Disziplin 150m Schneeschuhlauf die Goldmedaille. Dazu darf ich im Namen der Gemeinde nochmals sehr herzlich gratulieren und wünsche ihm für die Special Olympics World Games 2017 alles Gute.

Im Alpinen Schizirkus läuft es heuer für unsere Conny Hütter ausgezeichnet. Die Basis für diesen Erfolg wurde auf der Scherbauerwiese und am Schöckl gelegt, wo Conny als Mitglied des SV St. Radegund die ersten Schwünge lernte. Ich möchte mich daher bei allen Verantwortlichen des SVR für die hervorragende Jugendarbeit bedanken. In unzähligen Stunden haben auch heuer wieder unsere „Schneemänner“ rund um Hubert Ableitner auf der Scherbauerwiese einen Schneeteppich gezaubert, um unseren Kindern beste Voraussetzungen für den Schilauflauf zu bieten.

Am 18. Jänner konnten wir mit Bgm Siegfried Nagl und weiteren Vertretern der Stadt Graz in einem sehr konstruktiven Gespräch die Möglichkeit eines zeitgemäßen Schibetriebes auf dem Schöckl erörtern. Dabei wurde neben einem Konzept für eine Beschneidung auch ein professioneller Schischulbetreiber präsentiert. Nach Berechnung der Betriebskosten werden mit allen maßgeblichen Ebenen Gespräche zur Finanzierung des Projektes geführt.

Ihr Bürgermeister  
Hannes Kogler



### Wir: zhaus; beste Qualität in St. Radegund

Am 15. Jänner, lud die Familie Windisch zur Neueröffnung des Restaurants „Wir:zhaus“ in St. Radegund. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Lokal konnten sich die zahlreichen Gäste von der hohen Qualität des Gastronomiebetriebes überzeugen. In den neu gestalteten Räumlichkeiten des ehemaligen GH Lamprecht soll neben kulinarischen und lukullischen Köstlichkeiten vor allem die „Gastlichkeit“ wieder im Mittelpunkt stehen. Die Gemeinde St. Rade-

gund freut sich über die gastronomische Bereicherung mit seinem vielfältigen und qualitätsvollen Angebot und wünscht dem neuen „Wir:zhaus“ viel Erfolg für die Zukunft.



*Auch zahlreiche Gemeindevertreter gratulierten der Familie Windisch zur Neueröffnung des „Wir:zhaus“.*

## Neuerungen im Erbrecht

Zuallererst möchte ich allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr wünschen.

Nachdem sich im letzten Jahr besonders viele Personen aufgrund der Änderungen im Grunderwerbsteuergesetz dazu entschlossen haben, ihre Liegenschaften auf die nächste Generation zu übergeben, möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die nächste große Gesetzesänderung bereits vor der Tür steht. Ab 01.01.2017 wird das Erbrecht grundlegend geändert.

Einerseits wurden zu diversen Entscheidungen der Rechtsprechung Klarstellungen getroffen, andererseits gibt es Neuerungen aufgrund „politischer Wünsche“, wie zum Beispiel dem sogenannten „Pflegervermächtnis“. Ich werde mich in den nächsten Ausgaben mit diesem Thema beschäftigen.

Sollten Sie Fragen zu diesem oder anderen juristischen Themen haben, so laden meine Mitarbeiter und ich Sie gerne zu unserem an jedem ersten Donnerstag im Monat stattfindenden Amtstag in Ihrem Gemeindeamt ein! Um Ihre Voranmeldung für den Amtstag am **04. Februar 2016** wird höflich ersucht. Die erste Rechtsauskunft beim Notar ist kostenlos.

Für nähere Fragen wenden Sie sich bitte an

[franz.leopold@notar.at](mailto:franz.leopold@notar.at)

öffentlicher Notar Dr. Franz Leopold  
Pestalozzistraße 3, 8010 Graz,  
Tel. 0316/80 69-0

## Richtig entsorgt

Katzenstreu soll nicht über die Toilette entsorgt werden! Denn nicht nur eine Verstopfung Ihrer WC-Anlage sondern auch ein Problem für die gemeindeeigene Kläranlage (Ablagerungen verursachen Komplikationen/Störungen) sind die Folge.

Die richtige Entsorgung des verschmutzten Streus erfolgt über den „Restmüll“ (= schwarze Tonne).



©Klöckl

## Direktförderungen vom Land Steiermark für erneuerbare Energien 2016

### Höhere Förderungen für Solaranlagen und Holzheizungen!

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen für das Jahr 2016 veröffentlicht.

Die Fördersätze für thermische Solaranlagen und Holzheizungen wurden angehoben und die Förderrichtlinie für Wärmepumpen stark vereinfacht. Die PV-Förderung fällt etwas niedriger aus. Darüber hinaus bestehen Fördermöglichkeiten für Stromspeicher, Lastmanagementsysteme und Energieberatungen.

Die Fördersätze im Detail:

Photovoltaikanlagen werden mit € 100 pro kWp gefördert. Hinzu kommt ein Sockelbetrag von € 500. Wird die PV-Anlage in Kombination mit einem Stromspeicher errichtet, können max. 5 kWp eingereicht werden. Ohne Speicher werden max. 3 kWp gefördert.

Für Stromspeicher gibt es eine zusätzliche Förderung: Gefördert werden max. 5 kWh mit € 500 pro kWh (Lithium-Ionen-Speicher). Lastma-

agementsysteme werden mit € 300 gefördert.

Die Förderung für thermische Solaranlagen beträgt € 150 pro m<sup>2</sup> bis max. 10 m<sup>2</sup>. Für jeden weiteren m<sup>2</sup> beträgt die Förderung € 100.

Scheitholzheizungen werden mit € 1.300 gefördert, Pellets- und Hack-schnitzelheizungen mit € 1.600.

Wärmepumpen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert: Luftwärmepumpen mit € 1.000, Wärmepumpen-Flächenkollektoren mit € 2.000, Wärmepumpen-Tiefensonde mit € 2.500 und Grundwasser-Wärmepumpen mit € 3.000.

Förderungen gibt es auch für Energieberatungen: Eine umfassende Vor-Ort-Beratung wird mit € 350 unterstützt.

Ein Antrag auf Direktförderung ist vor Errichtung der Anlage zu stellen. Die Lokale Energieagentur – LEA ist eine vom Land Stmk. beauftragte Einreichstelle und steht als regionaler Ansprechpartner gerne unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. auf [www.lea.at](http://www.lea.at) zur Verfügung.

## STOLZ auf den Sportverein auf die Sektion „SCHI“ auf Prof. Dr. Franz Schwarzl

Nicht nur, dass sich die Ergebnisse unseres Sportvereinmitgliedes „CONNY HÜTTER“ sehen lassen können sondern auch der Betriebsleiter der Scherbauerwiese, Hubert Ableitner, hat mit seinem Team (Helmut Boschitsch, Hierhold Hand, Stockner Sigi u.a.) in über 200 Tag- und Nachtstunden eine hervorragende Piste auf der Scherbauerwiese geschaffen. Der Schikurs kann deshalb am 16. und 17. sowie am 30. und 31. Jänner 2016 bei besten Pistenverhältnissen

durchgeführt werden.

Auf die Ergebnisse unseres Sportvereinmitgliedes Prof. Dr. Franz Schwarzl können wir stolz sein! In seiner Altersklasse M55 erreichte er beim Neusiedl See-Marathon und der Dolomiten Rundfahrt Lienz den 7. Platz sowie bei dem Rad-Marathon-Mondsee-Alpenadria-Giro den 5. Platz und platzierte sich so bei der Austria Top Tour 2015 unter 446 Teilnehmern international auf dem hervorragenden Gesamtrang Platz Nr. 7.

Der Sportverein St. Radegund gratuliert herzlich für diese Leistungen.

Sepp Maier  
Obmann des SVR

## Heckenschnitt

Um die Verkehrssicherheit auf den Gemeindestraßen zu gewährleisten, sowie Fuß- und Gehwege begehbar zu erhalten, sind alle Grundbesitzer verpflichtet, Sträucher, Hecken und Baumäste, die über die eigene Grundstücksgrenze auf öffentliche Straßen und

Gehwege ragen, entsprechend der Grundgrenze zu schneiden.

Bereiche, bei denen die Grundbesitzer dieser Verpflichtung nicht nachkommen, können von der Gemeinde bzw. von ihr beauftragten Firmen auf Kosten des Grundbesitzers freigeschnitten werden.

## Schade, dass ich kein Bauer bin.



Wenn ich Bauer wäre, hätte ich nicht nur einen wohl sehr befriedigenden Beruf, ich hätte auch einen direkteren Bezug zu Lebensmitteln, die den Namen auch verdienen. Ich würde wohl Bio produzieren, anstatt - wie jetzt - Bio zu kaufen. Ich könnte vielleicht zeigen, dass sich Landwirtschaft und Tierschutz nicht ausschließen müssen, sondern sogar verbinden lassen. Ich würde versuchen, mich an keinen Markt in China oder sonst wo verkaufen zu lassen, sondern regional zu wirtschaften. Ich würde wohl hinterfragen, warum die Förderungen in der Landwirtschaft an die Grundgröße gebunden sind, statt an die Anzahl der am Hof arbeitenden Menschen und das tägliche Kleinbauernsterben trotzdem medial beklagt wird. Chemische Giftkeulen wären tabu, auch wenn sie von meiner „Vertretung“ noch so gefordert würden. Ich tät vielleicht hinterfragen, warum mich viele offiziell so schätzen, aber trotzdem vermehrt auf importierte Billigstnahrungsmittel zurückgreifen (müssen). Als Bauer hätte ich es wohl schwerer als jetzt, wo ich aus dem geschützten Bereich vielleicht naive Vorstellungen ins „Hätti-Wari-Täti-Land“ schreiben kann. Aber vielleicht könnte ich vieles von dem auch tatsächlich tun, wenn ich die Hoffnung hätte, dass es sich für uns alle, die Umwelt und auch meinen Betrieb lohnen könnte. Wahrscheinlich wäre ich daher sehr „angfressen“ auf die „Oberen“, die schon ewig vorgeben, mich zu vertreten. Aber ich würd mich nicht den Schimpfern und Hetzern anschließen, ich würde denen eine Chance geben, die von Bio nicht erst reden, wenn der Milchpreis zugunsten weniger zerstört worden ist. Denen, die Direktvermarktung und regionale solidarische Landwirtschaft schon lange leben. Ich würde am 31. Jänner wohl Grün wählen. Schade, dass ich kein Bauer bin.

GR Mag. Günther Lesny

## „Bemüht um faire Tarife“



Immer wieder werde ich von Mitgliedern verschiedener Vereine angesprochen, warum wir so hohe Mieten für den Kursaal verlangen. Nachdem viel Geld in die Kurhaus-Sanierung gesteckt wurde, damit es den gesetzlichen Vorgaben und dem heutigen Standard entspricht, wollen wir das Kurhaus auch dementsprechend vermarkten. Wir wollen das Kurhaus den örtlichen Vereinen zu fairen und leistbaren Mieten für Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Man kann natürlich auch nicht ständig Ausnahmen zum Nachteil verschiedener Vereine machen. Eines ist aber klar die anfallenden Betriebskosten, wie Strom, Beheizung, Reinigung etc. sollen durch Einnahmen aus der Vermietung abgedeckt werden. Wir wollen sicher keinen Verein vertreiben, sondern möglichst viele Veranstaltungen im Kurhaus erleben - um es zu beleben. Das Haus erstrahlt im neuen Glanz und bietet auch ein dementsprechendes Ambiente, wenn auch noch nicht alles fertig ist. Viele bisherige Kurhausbesucher sind vom renovierten Kurhaus beeindruckt, fühlen sich wieder wohl und haben auch Verständnis, dass man die Räumlichkeiten im Kurhaus nicht kostenlos an Veranstalter vergeben kann. Sicher wird auch Frau GR Ursula Schwarzl, die das Saalmanagement mit 1. Jänner 2016 übernommen hat, bestrebt sein viele Veranstaltungen nach St. Radegund zu bringen, um so auch den Ort zu beleben. Es bleibt nur zu hoffen, dass auch für den Gastronomiebereich, wie geplant bzw. angedacht, ein für die Bevölkerung bzw. Kurhausbesucher, passender Pächter sich bewirbt. Auch die Mietpreise für den Turnsaal in der Volksschule und im Kindergarten sind zu fairen und leistbaren Preisen, für alle Benützer einheitlich neu geregelt worden.

GK Sepp Maier

## Unser Kandidat: Andreas Klingbacher



Am 31. Jänner wählen die Land- und Forstwirte ihre Vertretung in die Bezirks- und Landeskammer. Dabei ist es erstmals mit unserem Vizebürgermeister Andreas Klingbacher gelungen, einen St. Radegunder Kandidaten für die Bezirkskammerwahl an wählbarer Stelle zu nominieren. Andreas Klingbacher zeigt seit vielen Jahren als Bauernbundobmann, was es heißt, die vielfältigen Herausforderungen über die einzelnen Sparten und Generationen hinweg zu vertreten. Jeder, der ihn kennt, weiß wie verlässlich, überlegt und zielstrebig er an Probleme herangeht. Gleichzeitig schafft er es, die Bauern und weit darüber hinaus die Bevölkerung zu motivieren, herauszufordern und zu begeistern. Das schönste Beispiel dafür sind die veranstalteten Hofeste unter dem Motto „Treffpunkt Bauernhof“.

Wir müssen in diesen Zeiten wichtiger denn je zusammenstehen und mit den Konsumenten und dem Handel Allianzen schließen, damit alle gut leben können. Andreas Klingbacher kämpft für die Erhaltung der bäuerlichen Familienbetriebe. Sie sind das Rückgrat unserer kleinstrukturierten Landwirtschaft und stärken unsere Gemeinden und Regionen. Jetzt liegt es an jedem einzelnen von uns, ob Andreas Klingbacher als „kleiner“ Vollblut-Landwirt zukünftig die Interessen von uns allen vertreten kann.

Daher rufe ich alle Wahlberechtigten auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und den Steirischen Bauernbund – Liste 1 mit Andreas Klingbacher zu unterstützen!

Euer

GR und OPO Peter Hofer

**Landwirtschaftskammerwahl**  
**31. Jänner 2016**  
**8.00 bis 11.00 Uhr**  
**Sitzungssaal - Gemeindeamt**

<b>Veranstaltungen in St. Radegund:</b>			
30. Jän.	20.30 Uhr	<b>Ball des ÖKB St. Radegund</b>	Kurhaus
31. Jän.	8.00 bis 11.00 Uhr	<b>Landwirtschafts- kammerwahl</b>	Sitzungssaal- Gemeindeamt
01. Feb.	19.30 Uhr	<b>Kneipp-Stammtisch</b>	GH Budapest
04. Feb.	16 - 17.30 Uhr	<b>Rechtsberatung</b>	im Gemeindeamt
	16 - 17.00 Uhr	<b>Bauberatung</b>	
	17 - 18 Uhr	<b>Amtstag-Notar</b>	
06. Feb.	11.00 Uhr	<b>50 Jahre „Scherbauer Lift“</b>	Scherbauerwiese
07. Feb.	13.00 Uhr	<b>Faschingskehrhaus</b>	Ortszentrum
12. Feb.		<b>Numerologie</b>	siehe Info unten!
16. Feb.	18.00 Uhr	Start: <b>Vitaltraining</b>	Kindergarten
18. Feb.	16 - 19 Uhr	<b>„Spenden Sie Blut!“</b>	Gemeindeamt
22. Februar bis 19. März		<b>Aufgrund von Revisionsarbeiten ist die Schöckl Seilbahn außer Betrieb.</b>	
23. Feb.	18.00 Uhr	Start: <b>Yoga</b> (AK-Kurs)	Rüsthaus FF Radegund
27. Feb.	ab 9.00 Uhr	<b>Vereinsturnier um den Gemeindepokal</b>	Anlage des ESV Willersdorf
28. Feb.	ab 9.00 Uhr	<b>Großes Vereineschießen</b>	
29. Feb.	19.30 Uhr	<b>Kneipp-Stammtisch</b>	GH Budapest
Weitere Informationen auch im Internet unter: <a href="http://www.radegund.info">www.radegund.info</a>			

### Kneipp Aktiv Club - Stammtisch

Montag **01. und 29. Februar 2016**, 19.30 Uhr im Gasthof Budapest  
An den Kneipp-Stammtisch-Abenden ist jeweils eine bestimmte Pflanze zentrales Thema. Am 01. Februar geht es nochmals um die Mistel, am 29. Februar um den Löwenzahn. Für das Frühjahr 2016 sind mit Helga Neuhüttler zwei Tanzveranstaltungen geplant. Eine wird zum Thema "Loslassen" im Sitzungssaal der Gemeinde stattfinden, in der anderen wird das Thema "Baum" im Freien seine Fortsetzung finden.

### Ganzheitliches Vitaltraining Körper & Geist stärken

In diesen Einheiten steht der Mensch als ganzheitliches Wesen im Fokus. (Kräftigende Yoga-Übungen, Atemübungen, Deep Stretching usw.)  
wo: Kindergarten St. Radegund, wann: ab **16. Februar 2016**, jeden Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr; Euros 89,- für 10 Einheiten. Kontakt, Info & Anmeldung: Stefanie Trummer, Dipl. Entspannungstrainerin, Tel. 0680-33 08 134

### Volkshochschulkurs - Yoga, Achtsamkeit und Meditation

Beginn: Dienstag, **23. Februar 2016**, 18.00 bis 19.15 Uhr; Kursort: Freiwillige Feuerwehr, Schöcklstraße 12; Kursbeitrag: € 90 (€ 72 ermäßigt) Für diesen Kurs ist der AK-Bildungsscheck einlösbar. Leitung: Dr. Gilda Wüst  
Anmeldung über das Internet [www.vhsstmk.at](http://www.vhsstmk.at), per Mail [elisabeth.sacher@akstmk.at](mailto:elisabeth.sacher@akstmk.at) oder telefonisch 05/7799-5081 oder 5080.

### El|valu|are-Raum für energetische Arbeit

Christian J. Freisinger begleitet Sie in individuellen Einzelsitzungen, veranstaltet Workshops und Rituale. So lädt er „friends of el|valu|are“ in seine Praxis ein, um noch mehr Möglichkeiten zu individuellen Bedürfnissen anzubieten: z.B. Numerologie, Trommelbau, Flötenbau.... Weitere Informationen, Terminvereinbarung bzw. Anmeldung per Telefon El|valu|are - Schöcklstraße 39, Christian J. Freisinger, Tel. 0664 999 3990 [www.lifebalanceenergy.com](http://www.lifebalanceenergy.com)

El|valu|are  
Raum für energetische Arbeit

### Klangzentrum

Workshops („Atem und Stimme“, Gong uvm.) und Gong-Seminare (Grundstufe und Aufbau) bietet Bernhard Melbinger in seiner Praxis in Rinnegg, Panoramaweg 34, an. Kontakt & Anmeldung: B. Melbinger, Tel. 0664-89 18 122. [www.traumklang.at](http://www.traumklang.at)

## Ärzte -

### Wochenenddienste:

**30. und 31. Jänner 2016:**

Dr. Fauster, Tel. 03132-28 40 20

**6. und 7. Februar 2016:**

Dr. Kampelmühler,  
Tel. 0650 68 33 122

**13. und 14. Februar 2016:**

Dr. Sonnleitner, Tel. 03132-22 53

**20. und 21. Februar 2016:**

Dr. Schuster, Tel. 03132-39 77

**27. und 28. Februar 2016:**

Dr. Schlagbauer, Tel. 0680-20 33 994

**5. und 6. März 2016:**

Dr. Allmer, Tel. 0664-25 24 369

### Kleinanzeigen:

► **Verkaufe** Heu- und Strohballen,  
Tel. 0664-73 41 133

► **Einfamilienhaus** mit 120 m<sup>2</sup> Wfl.  
ab 1. April 2016 in Graz-Andritz zu  
**vermieten**, Tel. 0664-27 64 795

### Mein St. Radegund

St. RadegunderInnen teilen ihre Leidenschaft. Lernen Sie Geheimnisse auf authentische und vergnügliche Art kennen. Teilnahme auf Spendenbasis; jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr.

20. Februar 2016

„WIR:ZHAUS“ stellt sich vor -  
Wein & Küche, Willersdorfer  
Straße 7

27. Februar 2016

„Alchemie der Farben und Stoffe  
- Einblick in mein Kunstatelier“,  
Nest der Tiger Atelier, Diepolts-  
berger Straße 39

5. März 2016

„Mein Künstlerleben in St. Ra-  
degund“, Atelier Meister,  
Hauptstraße 28

### 50 Jahre „Scherbauer Lift“

Die Jubiläumsveranstal-  
tung mit Vereinsmeister-  
schaft findet am Samstag  
den **06. Februar 2016**

ab 11.00 Uhr bei der Kleinschilft-  
anlage statt.

### Spenden Sie Blut! -

**18. Februar 2016**

Der Blutspendedienst  
ist in der Zeit von 16.00  
bis 19.00 Uhr im Sitzungssaal des  
Gemeindeamtes anwesend!

